International

Bei der großen Präsidentenkonferenz der Kammern aus dem Alpe-Adria-Raum setzten auch die beiden heimischen Vertreter, Jürgen Mandl (l.) und Josef Herk, ihre Unterschrift unter die „Grazer Erklärung“.

© Foto Fischer (3)

Schulterschluss im Alpe-Adria-Raum

Die Präsidenten von neun Kammern aus Italien, Slowenien, Kroatien und Österreich beschlossen in Graz stärkere Kooperation.

Auf Initiative der WKO Steiermark und des Internationalisierungscenters (ICS) tagte in der vergangenen Woche das „New-Alpe-Adria-Netzwerk“ (NAAN) mit Spitzenvertretern von neun Kammern aus Österreich, Italien, Slowenien und Kroatien in Graz. Der Fokus der Gespräche lag dabei auf stärkerer Zusammenarbeit in Wirtschaft, Handel, Industrie, Handwerk und Landwirtschaft.

„Die Präsidenten und Spitzenrepräsentanten der Kammern haben es sich in Graz zum Ziel gesetzt, die interregionale Kooperation im Alpe-Adria-Raum sowohl auf politischer als auch auf wirtschaftlicher Ebene weiter zu vertiefen. Dies wurde auch in der ‚Grazer Deklaration‘ festgeschrieben“, erklärt WKO-Steiermark-Präsident und Gastgeber Josef Herk. Gleichzeitig sollen unter Berücksichtigung wichtiger aktueller Themen – insbesondere auch im Zusammenhang mit laufenden oder künftigen EU-Programmen – neue Impulse für diese Regionen in der übergreifenden Zusammenarbeit gesetzt werden.

Grazer Deklaration für stärkere Kooperation

In der von der Konferenz gemeinsam verabschiedeten Erklärung bekannte man sich darüber hinaus dazu, das „Network of Chambers of Commerce, Industry, Crafts, Agriculture and Economy of the New Alpe Adria“ fortzuführen. Die Spitzenrepräsentanten haben in Graz dabei Themen definiert, diese werden nun in Arbeitsgruppen gemeinsam von Experten der beteiligten Kammern abgearbeitet. Der Arbeitsauftrag gilt zunächst für drei Jahre.

Inhaltlich haben Josef Herk (WKO Steiermark), Jürgen Mandl (WKO Kärnten), Antonio Paoletti (Venezia Giulia), Giovanni Da Pozzo (Pordenone-Udine), Mario Pozza (Veneto), Branko Meh (Handwerkskammer Slowenien), Bostijan Gorjup (Handelskammer Slowenien), Jasna Jaklin Majetic (Pula) und Vidoje Vujic (Rijeka) gemeinsame Anstrengungen in den Bereichen Digitalisierung und Innovation, in der Bildung, bei B2B-Events, dem Joint-Lobbying und dem Tourismus debattiert und an die Arbeitsgruppen übergeben. Außerdem wurde zur Stärkung des Warenverkehrs im Alpe-Adria-Raum auch ein „Letter of Support“ unterzeichnet, in welchem festgelegt wurde, dass die Mitglieder des NAAN die Bemühungen der Wirtschaftskammern Steiermark und Kärnten hinsichtlich des Ausbaus der Pyhrn-Schober-Tauern-Achse unterstützen. Ebenfalls bekennen sich die Mitglieder mit dieser Unterstützungserklärung zu all jenen Maßnahmen, die gesetzt werden müssen, um die bestehenden infrastrukturellen Engstellen und Nadelöhre zu beseitigen. ■

Spitzenvertreter von neun Kammern unterzeichneten bei der Tagung die „Grazer Deklaration“.

Das Netzwerk

2007 ins Leben gerufen, umfasst das NAAN heute neun Kammern aus vier Ländern. Die Steiermark selbst ist seit 2015 Mitglied. Die jährlich stattfindende Präsidentenkonferenz ist das strategische Organ.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer wkstmkwippel - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.